



# Evangelischer Gemeindebote



Ein Erfolgsprojekt – Handypatenschaft

Bild: Kathrin Wittmann

## Aus dem Inhalt:

Verabschiedung Organisten	S. 2	Online im Alter	S. 10
Gedanken zur Weihnachtszeit	S. 3	Kirchenmusik	S. 11
Heilig-Abend für Dich	S. 4	Gemeindejugend	S. 12
Kindergottesdienste	S. 5	Terminankündigungen LNS	S. 13
Preis für Handy-Patenschaften	S. 6	#wärmewinter	S. 15
Weihnachtsgruß der kath. Gemeinde	S. 7	Aus den KiTa's	S. 16-19
Neue Entwicklung beim Gottesdienst	S. 8/9	Zu guter Letzt	S. 20

### Liebe Gemeinde!

Advent ist im Dezember und die Fußballweltmeisterschaft im Sommer. Zwei Fakten, die dieses Jahr nicht stimmen. Und in diesen Tagen stellt sich mir und vielen die Frage: Soll ich oder soll ich nicht? WM schauen oder doch boykottieren, wie es nicht wenige fordern? In meinen Augen ist der Aufruf zum Boykott der Weltmeisterschaft in Katar fragwürdig. Zum Einen kommt er 10 Jahre zu spät, denn dass die Fußballer im Winter diesen Jahres um den begehrtesten Pokal der Sportwelt kämpfen, das wussten wir schon lange. Zum anderen dürfen wir nicht vergessen, dass wir in vielen Bereichen unseres alltäglichen Lebens abhängig sind von Staaten, in denen Menschenrechte nicht viel gelten, im Energiesektor, bei den Smartphones oder unserer Kleidung. Die Fußballweltmeisterschaft zu boykottieren – das ist mir zu einfach. Gerade weil sie im Advent ausgetragen wird. Gott wird Mensch, dir Mensch zu Gute – das bekennen, singen, feiern wir in diesen Tagen. Das sollte uns Anlass sein, darüber nachzudenken, was Jede und Jeder einzelne von uns für die Einhaltung der Menschenrechte tun kann. In seinem Konsumverhalten aber auch in unserem Miteinander. Wie wir einander in der Würde begegnen, die Gott jedem Menschen zuspricht. Ich werde die WM schauen mit meinen Jungs. Mit Freude und Spaß an dieser schönen Sportart. Aber auch im Bewusstsein, dass wir – egal ob im Sport oder im Alltag – empfindsamer werden müssen, für die Rechte, für die Würde jedes einzelnen Menschen. Ob in Katar oder hier bei uns in Nördlingen.

Jhr Philipp Beyhl, Pfarrer

### Impressum

49. Jahrgang  
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 86720 Nördlingen,  
Pfarrgasse 5, Tel. 0 90 81/40 35, Mail: pfarramt.noerdlingen@elkb.de

Redaktion: Dekan Gerhard Wolfermann (v.i.S.d.P.), Dr. Philipp Beyhl,  
Christoph Dobel, Wolfgang Holik  
Mitarbeit: Tobias Holik, Richard Gerstenmeyer, Sabrina Haid  
Datenschutzbeauftragter: Manfred Geitner  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen  
Auflage: 3900 Stück

**Redaktionsschluss für den Gemeindeboten Februar/März/April 2023 ist am 18. Januar 2023.** Bitte liefern Sie Ihre Beiträge per Mail an das Pfarramt. Der Gemeindebote für die Monate Februar/März/April 2023 erscheint am 27. Januar 2023.

**Spendenkonto der Kirchengemeinde Nördlingen:**

**DE43 7206 9329 0300 0290 33**

**GENODEF1NOE**

**Raiffeisen-Volksbank Ries**

### Verabschiedung



Am 30. Oktober wurden Frau Hanne Bergdolt und Frau Gretel Schneider verabschiedet. Beide haben über Jahrzehnte hinweg die Gottesdienste im Krankenhaus zuverlässig und mit Liebe musikalisch gestaltet. Auch wenn die Zahl der Gottesdienstbesucher dort nicht groß ist, ist dieser Dienst für die Menschen in ihrer besonderen Situation von Krankheit, mit den damit verbundenen Ängsten und Hoffnungen besonders wichtig.

Mit ihrer Musik und den Liedern haben die Beiden Mut und Trost vermittelt und vielen Menschen damit geholfen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen Beiden für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Jhr Gerhard Wolfermann, Dekan

### Liebe Leserinnen und Leser,

bitte beachten Sie, dass zukünftig nur noch die Standardtermine abgedruckt werden.

Alle weiterführenden Termine finden sie tagesaktuell auf unserer Homepage:  
**[www.kirchengemeinde-noerdlingen.de](http://www.kirchengemeinde-noerdlingen.de)**



## Liebe Leserinnen und Leser,

kitschig, dieses Bild, nicht wahr? Und in Zeiten der Energiekrise nicht mehr zeitgemäß. Ja, angesichts der vielen Krisen, die in den letzten Jahren durchgestanden werden mussten und uns aktuell beschäftigen, sollten wir da gerade in diesem Jahr nicht etwas bescheidender, demütiger Weihnachten feiern. Mit weniger Lametta, dafür mit Ernst, o Menschenkinder? Ich weiß nicht.

Mit Ernst o Menschenkinder – damit konnte ich als Kind schon wenig anfangen. Ich will niemandem zu nahe treten, für den dieses Lied zum festen Bestandteil des Advents gehört. Aber ich bin von Natur aus eher ein fröhlicher Mensch und wundere mich mit meinen Schülerinnen und Schülern an der Liselotte-Nold-Schule jedes Jahr neu, warum gerade diese vier Wochen vor Weihnachten auch in der evangelischen Tradition zu einer Besinnungs- und Fastenzeit ausgerufen werden. Warum? Selbst die Wochensprüche, die den Adventssonntagen zugeordnet sind, atmen so viel vom dem, was das Weihnachtsfest im Kern ausmacht: Freude. Denn ein König kommt zu dir, ganz persönlich, als Gerechter und Helfer. Du kannst aufstehen, mit erhobenem Haupt durchs Leben gehen, weil dein Erlöser bei dir ist. Deshalb freue dich, ruft Paulus es laut mir zu, freue dich. Und wir? Der evangelische Theologe und Journalist Peter Hahne hat einmal treffend formuliert: Manche Christen laufen durch die Welt mit einem Gesicht, als seien sie dauernd auf dem Weg zum Zahnarzt.

Ich weiß, die Zeiten sind ernst. Aber muss ich deshalb auch ernst sein? Nicht den Ernst verkündeten die Engel den Hirten auf den Feldern vor Bethlehem. Sie sprachen von großer Freude, die allem Volk widerfahren wird. Sie singen davon, dass wir schon jetzt als befreite, erlöste Menschen leben dürfen. Dass die Dunkelheit der Welt mit all ihren Leidensgeschichten nicht gewinnen, sondern als Verlierer vom Platz gehen wird. Ja, eigentlich schon vom Platz gegangen ist. Ich möchte all die Sorgen und all die Ängste, die uns manchmal zu Recht den Schlaf rauben, nicht kleinreden. Aber sie vielleicht ins rechte Licht rücken. Im wahrsten Sinne des Wortes. Mit der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem werden die Tage heller. Nicht nur meteorologisch. Mit Jesus kommt Licht ins Leben. Auch in das dunkelste Leben. Und wenn ich mich auf diese frohe Botschaft des Festes einlasse, dann habe ich allen Grund, fröhlich zu sein. Auch schon im Advent. Denn vor dem Fest, ist nach dem Fest und umgekehrt. Kein Advent ohne das Wissen von Weihnachten. Wir können und wir dürfen im Advent nicht so tun, als würden wir nicht wissen, was an Weihnachten passiert. Im Gegenteil. Freut euch. Jetzt! Mitten in der Dunkelheit. Und zeigt eure Freude. Denn die Menschen warten darauf, dass etwas von der Weihnachtsfreude sichtbar wird. Jede Lichterkette, die in den Fenstern zu leuchten beginnt, ist Zeichen dieser Sehnsucht. Deshalb wünsche ich mir und Ihnen nicht nur in ein paar Wochen Frohe Weihnachten, sondern schon jetzt einen frohen Advent. Herzlichst

Jhr Philipp Beyhl, Pfarrer



# Einladung "Heilig-Abend für Dich"



Nach zwei Jahren Corona-Pause wollen wir in diesem Jahr den Heiligen Abend endlich wieder gemeinsam verbringen. Ob Eheleute, Singles, Familien oder Alleinstehende, Jede und Jeder ist dazu herzlich willkommen!

Der Abend des 24. Dezembers beginnt um 17 Uhr mit dem Besuch der Christvesper in St. Georg. Nach dem Gottesdienst treffen wir uns im ev. Gemeindezentrum (Hallgasse 7) zur gemeinsamen Feier. Dort erwartet uns ein festliches Abendessen bei Kerzenschein und Tannenduft. Geschichten und Gedichte, Plätzchen, Punsch und Weihnachtslieder werden diesen besonderen Abend zu einem besonderen Abend für "Dich" werden lassen. Mit Gebet und Segen soll unser Zusammensein gegen 20 Uhr ausklingen.

Für unsere Planungen bitten wir Sie, sich bis 19. Dezember im ev. Pfarramt (Tel. 4035) anzumelden. Wenn Sie einen Fahrdienst wünschen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls bei Ihrer Anmeldung mit.

Wir warten und freuen uns auf Sie!

Für das Vorbereitungsteam,  
Jhr Michael Fahnz, Diakon



## Einführung

Es ist eine Freude eine junge Mitarbeiterin in ihren Dienst einführen zu dürfen. Die Religionspädagogin Judith Wagner hat dieses Schuljahr ihren Dienst an den Schulen in Nördlingen und im Dekanat aufgenommen. Mit viel Elan und Freude bringt sie jungen Menschen das Evangelium nahe und hilft ihnen ihre Kirche kennen- und lieben zu lernen. Für diese schöne aber nicht immer einfache Aufgabe wünschen wir ihr viel Kraft, gutes Gelingen und Gottes Segen.

## Jahreslosung 2023

### "Du bist ein Gott, der mich sieht" (Gen 16,13)

Dieses Bibelwort will uns in das neue Jahr begleiten. Es ermutigt zu wissen, dass Gott nicht unberührt weit weg im Himmel sitzt, sondern seine Menschenkinder, Dich und mich sieht. Gott nimmt wahr was uns bewegt, unsere Ängste und Hoffnungen, unser Leid und unsere Freude. Es berührt ihn und er wendet sich uns zu. An Weihnachten haben wir das gefeiert: Gott kommt in diese Welt um bei seinen Menschen zu sein, um uns zu begleiten auch im neuen Jahr 2023.



### So schaut Weihnachten aus! Oder?

Weihnachten ohne Christbaum? Wo kämen wir denn dahin! Ohne Christbaumkugeln, Strohsternen, bunten Anhängern, ohne Adventskranz, Krippenspiel oder Stollen? Auf welche Ideen kommst du denn? Gute Frage. Wir laden euch ein, mit uns darüber nachzudenken, was unverzichtbar ist an Weihnachten. Und entdecken, was hinter dem steckt, womit wir in diesen Tagen unsere Häuser und Bäume schmücken. An jedem Adventssonntag: *27. November, 4. Dezember, 11. Dezember und 18. Dezember*. Beginn ist jeweils um 10 Uhr im Gemeindezentrum St. Georg, Hallgasse 7. Den Abschluss bildet der Familiengottesdienst am *24. Dezember um 15 Uhr* in St. Georg. **Herzliche Einladung!**



### Von Weihnachten krieg' ich nie genug!

So ging es mir zumindest als ich Kind war. Von mir aus hätte jeden Tag Weihnachten sein können. Und um ehrlich zu sein: Manchmal wünsche ich mir das heute noch. Dir geht es ähnlich?

Dann laden wir dich ganz herzlich zu unserem Kindergottesdienst am 6. Januar ins Gemeindezentrum St. Georg ein.

Mit allem, was zu Weihnachten gehört: einer unglaublich guten Geschichte, mancher Überraschung, schöne Lieder, Plätzchen und Punsch und natürlich Geschenken.

Wir beginnen um 10 Uhr im großen Saal im Hauptgottesdienst und gehen dann in unseren Kindergottesdienstraum.

**Herzliche Einladung!**



rin Scharf. Das Projekt Handy-Patenschaft vermittelt älteren Menschen, die Fragen rund um ihr Smartphone oder Handy haben an Paten, die aus dem Kreis unserer Evangelischen Gemeindejugend kommen. In einer "Eins-zu-eins-Betreuung" besuchen Jugendliche die Senioren zu Hause und machen diese mit den Möglichkeiten der modernen Technik vertraut, erklären, richten bestimmte Dienste ein und beantworten Fragen. Dieses Projekt ist selbstverständlich kostenlos.

Das Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro geht jeweils zur Hälfte an die Jugend- und Seniorenarbeit unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns über diese Auszeichnung und bedanken uns ganz besonders bei den vielen Jugendlichen, die sich als Handy-Patinnen und -Paten zur Verfügung stellen und ohne die das Projekt und damit der Preis gar nicht möglich geworden wäre.

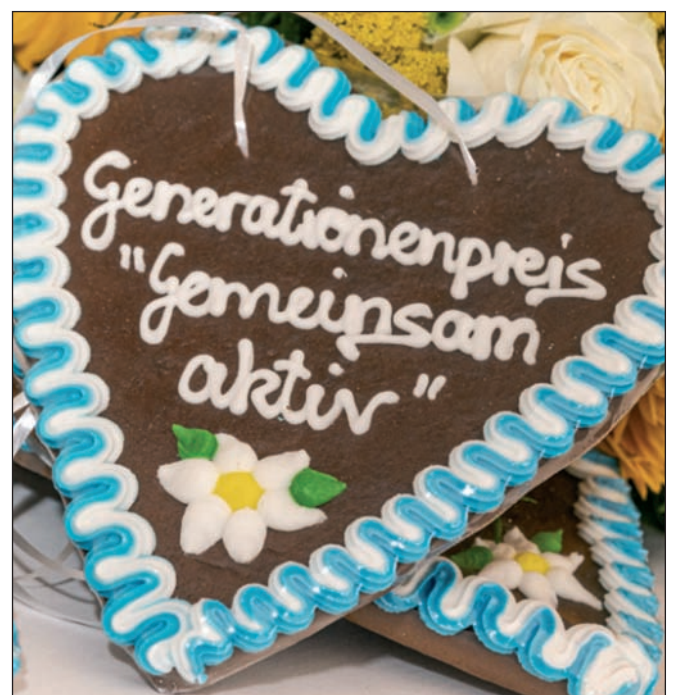
### Preisverleihung – Gemeinsam aktiv

Seit dem Frühjahr 2021 gibt es das Projekt der Handy-Patenschaften in unserer Kirchengemeinde. Dafür hat der Ausschuss für Altersarbeit und die Evangelische Gemeindejugend jetzt den Mehrgenerationenpreis des Bayerischen Staatsministeriums erhalten.

Frau Staatsministerin Ulrike Scharf lud zusammen mit der Ehrenamtsbeauftragten Eva Gottstein am 26. Oktober alle 14 Preisträger der bayerischen Regierungsbezirke ins Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales zu einer feierlichen Preisverleihung ein.

"Mit diesem Preis sollen Projekte gewürdigt werden, die das Ziel haben, das Miteinander der Generationen zu fördern, die zur Festigung der Generationenbeziehungen beitragen und die insbesondere den außerfamiliären Dialog zwischen den Generationen stärken. Hierdurch soll das voneinander und miteinander Lernen ermöglicht werden", – so Staatsministe-

Jhr Michael Fahnz, Diakon





### Christus das Licht

Wenn unsere jetzige Zeitspanne später einmal in der Geschichte analysiert wird, was wird dann das Fazit über diese Zeitepoche sein? Wir erleben eine Zeit, die geprägt ist von vielen Nöten und Herausforderungen: die Energiekrise, der Klimawandel, der Krieg in der Ukraine oder anderswo in der Welt. Genau in dieser dunklen Zeitspanne habe ich, Johannes Höfle, als neuer Pastoralpraktikant der kath. PG Nördlingen, die Ehre, Sie mit diesem Artikel zu grüßen. Keine Sorge, es folgen keine düsteren und niederschlagenden Zeilen, vielmehr sollen sie eine kleine Ermutigung sein.

Bei einem genauen und differenzierten Blick in die Geschichte erfahren wir, dass immer wieder die schweren Zeiten die Vorbereitung für etwas Großes waren. Wäre sonst die Freude der Israeliten über den Durchzug des Roten Meeres so groß gewesen, wenn sie keine Zeit der Erniedrigung und Peinigung hinter sich gehabt hätten?<sup>1</sup> Was später einmal über unsere Zeitepoche gesagt wird, bleibt offen und nur wir, im hier und heute, haben es mit unserem Handeln in der Hand. Im vergangenen Jahr erzählte mir eine Freundin, wie sehr sie die Bibelstelle liebe, in der Maria ihrer Cousine Elisabeth begegnete. Als ich mich nach dem Grund erkundigte, meinte sie: "Ganz einfach, eine Frau macht sich auf den Weg, die wegen ihres tiefen Glaubens und ihrer Schwangerschaft, gesteigt werden hätte können. Diese Frau macht sich aber auf den Weg, nicht um zu klagen und zu jammern über ihr Leid. Nein, sie macht sich auf den Weg, um mit dem zu helfen, was sie hat. Dabei fällt sie

nicht mit der Tür ins Haus: "Elisabeth, ich bin schwanger von Gott!" Nein, sie wartet darauf, dass sich ein Herz auftut, in dem Gott bereits einen Raum vorbereitet hat, einen Raum, um ihrer kostbaren Freude Ausdruck zu verleihen. Erst nachdem Elisabeth sie als "Mutter meines Herrn"<sup>2</sup> grüßt, ertönt ihr Lobpreis, den man auch Magnifikat nennt. In der Elberfelder Bibel wird er wie folgt übersetzt:

*"Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist hat gejubelt über Gott, meinen Retter. Denn er hat hingeblickt auf die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich glücklich preisen alle Geschlechter. Denn Großes hat der Mächtige an mir ge-*

*tan, und heilig ist sein Name. Und seine Barmherzigkeit ist von Geschlecht zu Geschlecht über die, welche ihn fürchten. Er hat Macht geübt mit seinem Arm; er hat zerstreut, die in der Gesinnung ihres Herzens hochmütig sind. Er hat Mächtige von Thronen hinabgestoßen und Niedrige erhöht. Hungrige hat er mit Gütern erfüllt und Reiche leer fortgeschickt. Er hat sich Israels, seines Knechtes, angenommen, um der Barmherzigkeit zu gedenken – wie er zu unseren Vätern geredet hat – gegenüber Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit."<sup>3</sup>*

Während meines Studiums begegnete ich einem indischen Priester, welcher mir in einer Zeit, geprägt von großen Herausforderungen, das Magnifikat neu aufschloss. Er erklärte mir: "Bete das Gebet, aus der Perspektive, dass nicht Maria es singen würde, sondern dass du es an ihrer Stelle singst." Dies wurde mir zu einem weisen Rat in dieser Zeit. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass die Adventszeit ein Zugehen auf die Gnade, die Gott uns geschenkt hat, ist. Ich wünsche Ihnen, dass es ein Fest ist, in dem Sie voller Hoffnung und Freude Jesus in Ihrem Herzen zur Welt kommen lassen können und so unsere dunkle Zeit etwas heller machen, wie es Jesaja verheißen hat: "Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein großes Licht."<sup>4</sup>

*In der Taufe verbunden, Johannes Höfle*

<sup>1</sup> Vgl. Ex 14

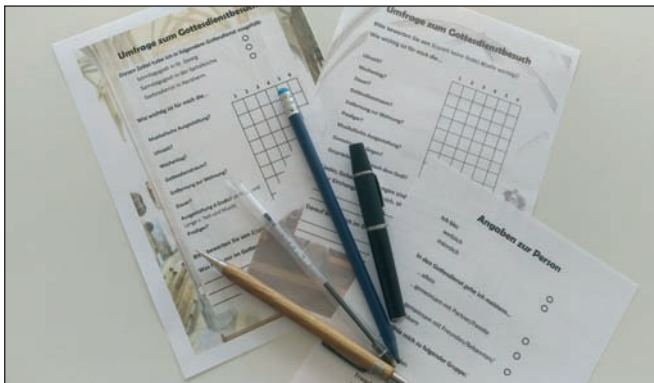
<sup>2</sup> Lk 1,43

<sup>3</sup> Lk 1,46

<sup>4</sup> Jes 9,1

# Neue Entwicklung beim Gottesdienst

## Neue Entwicklungen beim Gottesdienst – Können Sie sich noch an diese Zettel erinnern?



Vor über einem Jahr lagen sie regelmäßig in unseren Gottesdiensten aus. Mit diesen Fragenbögen wollten wir besser verstehen können, was Ihnen am Gottesdienst wichtig ist. Ihre zahlreichen Antworten (30% der Gottesdienstbesucher im Oktober 2021 haben mitgemacht) haben uns sehr geholfen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Die Frage, wann und wo wir Gottesdienst feiern bleibt weiter wichtig. Die Corona-Pandemie hat viel Gewohntes über den Haufen geworfen und auch neue Gewohnheiten geschaffen. Daher hat sich der Kirchenvorstand im Oktober wieder mit den aktuellen Gottesdienstfragen beschäftigt. Für seine Entscheidungen waren auch ihre Antworten aus der Umfrage im letzten Jahr wichtig. Was wurde nun entschieden?

### Der Abendgottesdienst bleibt

Der Abendgottesdienst ist sehr beliebt. Das zeigen die Besucherzahlen genauso, wie auch die Ergebnisse unserer Umfrage. Wir hatten danach gefragt, wie wichtig der Zeitpunkt für die Auswahl des Gottesdienstes ist. Die Besucher des Abendgottesdienstes gaben zu einem viel höheren Prozentsatz an, dass Uhrzeit und Wochentag wichtig für ihre Entscheidung war, als die Besucher am Sonntagmorgen in St. Georg. Darum hat der KV beschlossen: der Abendgottesdienst bleibt.

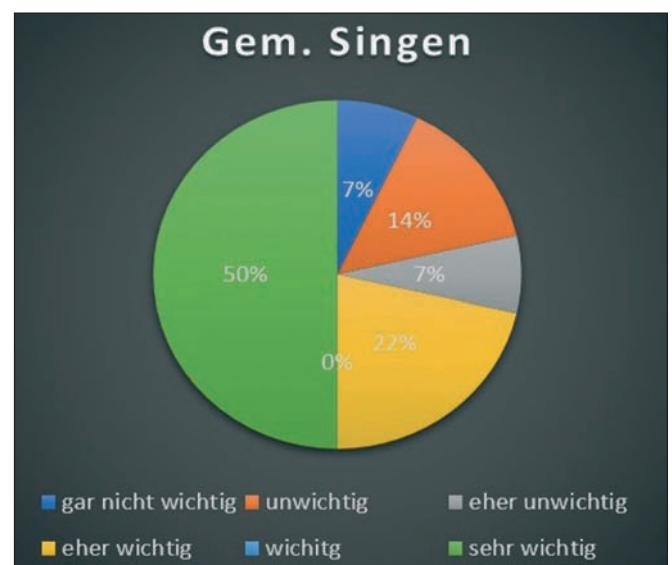
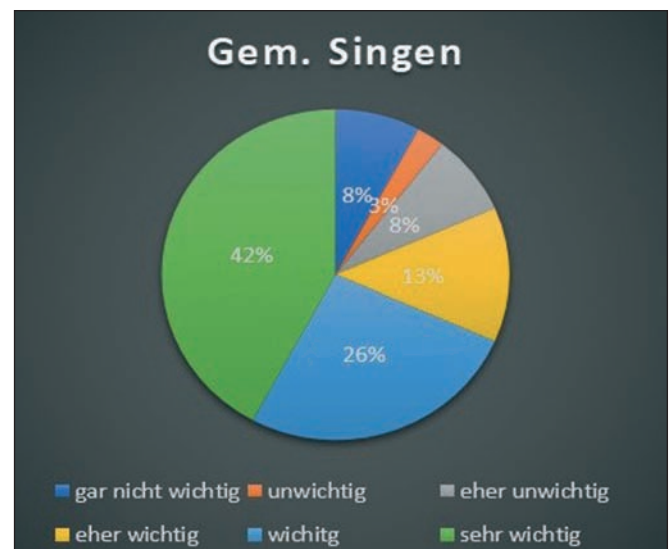
### Im Winter feiern wir wieder im Gemeindezentrum St. Georg Gottesdienst

Eine andere notwendige Entscheidung ergibt sich durch die veränderte Corona-Situation. Vor der Pandemie hatten wir den Gottesdienst um 10 Uhr am Sonntagmorgen zwischen Neujahr und Palmsonntag ins Gemeindezentrum St. Georg verlegt. Grund war damals die Renovierung der Spitalkirche, die wir

nicht mehr als Winterkirche nutzen konnten. Überraschend für alle war, dass auf diese Gottesdienste viele positive Rückmeldungen kamen. Neben der Wärme schätzen die Meisten die andere Gestaltung, sowie den Austausch vor und nach den Gottesdiensten. Doch leider waren diese Gottesdienste in den ersten beiden Corona-Wintern aufgrund der nötigen Abstände einfach nicht denkbar.

Nun hat sich die Lage geändert und der Kirchenvorstand hat beschlossen: Zwischen Neujahr und Palmsonntag feiern wir den Gottesdienst um 10 Uhr im GZ St. Georg. Aus unserer Umfrage zum Gottesdienst wussten wir, dass eine besondere musikalische Gestaltung für Sie ein wichtiger Pluspunkt am Gottesdienst ist. Gerade der Gottesdienst im GZ bietet hier anderes, als wir es das restliche Jahr gewöhnt sind.

### Weitere Ergebnisse der Umfrage





## Neue Entwicklung beim Gottesdienst

In der Umfrage haben wir auch bemerkt, dass Ihnen das Singen im Gottesdienst als Gemeinschaftserfahrung wichtig ist. Wahrscheinlich wird hier ein Corona-Effekt in der Umfrage spürbar. Durch die Einschränkungen, die es beim Singen lange gab, haben wir als Gemeinde das gemeinsame Singen als Wert wieder neu entdeckt.

In unserer Umfrage bewerteten sowohl die Gottesdienstbesucher in der Spitalkirche (42%) als auch der Georgskirche (50%) das gemeinsame Singen als sehr wichtig. Hier könnten wir als Gemeinde unsere Gottesdienste noch weiter umgestalten und dem Singen mehr Raum geben.

Ebenfalls interessant war, dass für viele die Entfernung zwischen Wohnort und Gottesdienstort keine so große Rolle spielt. Für manche ist dies durchaus wichtig, aber für die Meisten eher nicht so sehr. Auch hier lassen sich dann neue Ideen entwickeln, über die der Kirchenvorstand dann entscheiden kann.

### Was hat der Kirchenvorstand beim Thema Gottesdienst noch beschlossen?

Zwei weitere Punkte: Erstens: Wir öffnen die Taufgottesdienste wieder. Nun wird nicht mehr jedes Kind einzeln getauft, sondern es können auch zwei Familien mit ihren Kindern in einem Gottesdienst getauft werden. Gleichzeitig beschränken wir die Tauftermine auf zwei Termine im Monat: einer am Samstag um 14 Uhr in der Spitalkirche, ein zweiter am Sonntag um 11.30 Uhr in St. Georg.

Zweitens: Die Jubelkonfirmation feiern wir im Jahr 2023 am Samstag, den 17. 6. 2023 um 18 Uhr in St. Georg. Hintergrund ist, dass am Sonntag 18. Juni 2023 ein Bezirksbläserfest in Harburg mit einem Gottesdienst gefeiert wird, zu dem alle Riesgemeinden eingeladen sind und daher ihre Gottesdienste ausfallen lassen sollen.

### Ausblick

Das Thema "Gottesdienst" wird im Kirchenvorstand weiter besprochen werden müssen. Einmal, um die Ergebnisse der Umfrage in die Praxis umzusetzen. Aber auch, weil die Krisen der letzten Jahre vieles verändert hat und wir auch beim Thema Gottesdienst darauf reagieren müssen.

Jhr Martin Reuter, Pfarrer

### LICHTungen im Advent – Adventskalender der Kirchengemeinde auf Instagram



Wir möchten Sie dieses Jahr in den sozialen Medien durch die Adventszeit begleiten. Bis Weihnachten gibt es an 24 Tagen Verschiedenes in den Storys bzw. Beiträgen zu entdecken, einfach zu genießen und zu staunen. Adventliche Kurzgeschichten, Gebete und Besinnliches u.v.m. wartet auf Sie. Wir wünschen Ihnen, dass dieser Advent wie eine Lichtung ist – eine Lichtung, die neue Perspektiven schenkt, zum Verweilen und Inne halten einlädt und erhellt. Danke an alle, die sich an dem Kalender beteiligen.

Julia Winkel, Religionspädagogin  
im Vorbereitungsdienst

### Paten für erhaltenswerte Grabstätten des historischen Friedhofs Nördlingen gesucht

Die Aufgaben eines Paten beziehen sich vor allem auf die Grabpflege und die entsprechende Bepflanzung. Das hier abgebildete Grab ist ein Beispiel für eine erhaltenswerte Grabstätte. Mit der Übernahme eines Patenschaftsgrabes leistet man einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung des historischen Friedhofes. Nähere Auskünfte erteilt Frau Ursula Schweier, die Leiterin der Friedhofverwaltung, Tel. 0 90 81/42 60. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Jhr Dr. Wilfried Sponsel,  
Stadtarchivar a. D.



[www.ich-bin-dabei](http://www.ich-bin-dabei)



## Online im Alter

Wir laden Sie herzlich ein zum  
**Zweiten Einsteiger-Nachmittag:**

- Wie finde ich mich auf den Internetseiten der beidem Kirchengemeinden zurecht (St. Georg und St. Salvator)?
- Wo stehen die Termine unserer Kirchengemeinden?
- Welche Gottesdienste kann ich online besuchen, und wie?
- Wichtige Internetadressen (Links)

**Am Freitag, den 16. Dezember, um 15 Uhr  
in der Liselotte-Nold-Schule (Bgm.-Reiger-Straße 36)**

Wenn Sie haben, bringen Sie Ihr Tablet, Handy oder Laptop einfach mit.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fragen.

Johann Kechele und Erich Reuter (Digitallotsen)

Michael Jahnz (Diakon)

Das Angebot ist selbstverständlich kostenlos.  
Bitte melden Sie sich bis zum 14. Dezember im Pfarramt  
an unter Tel: 0 90 81/40 35

## KIRCHENMUSIK – TERMINE BIS ZUM JAHRESENDE

### Musik und Besinnung im Advent

"Auf dem Weg", so heißt das Motto in diesem Jahr, jeweils samstags, 17 Uhr in St. Georg:

- 26.11. Udo Knauer, Orgel  
Liturg: Dekan Gerhard Wolfermann
- 3.12. Kammerchor St. Georg  
Liturg: Pfr. Martin Reuter
- 10.12. Posaunenchor St. Georg, Ltg. Ute Baierlein  
Liturg: Prädikant Eberhard Beck  
16:30 Uhr: Weihnachtsliedersingen
- 17.12. Sing@Life-Gospelchor  
Liturg: Pfr. Philipp Beyhl



### Musik in den Gottesdiensten in St. Georg

#### Heiligabend

- 15 Uhr: Kinderkantorei und Spatzenchor
- 17 Uhr: Sing@Life-Gospelchor
- 23 Uhr: Posaunenchor

#### Erster Weihnachtsfeiertag

- 10 Uhr: Kantorei

#### Silvester

- 17 Uhr: Mitglieder des Posaunenchores  
und des Kammerchores

### Dienstjubiläum am Friedhof

Am 10. 9. 2022 konnte Herr Wolfgang Peter sein 10-jähriges Dienstjubiläum als Sargträger und Aushilfe an unserem Friedhof feiern. Für seinen unermüdlichen Einsatz, nicht nur als Sargträger sondern auch unterstützend in der Außenanlagenpflege, sagen wir ein herzliches Dankeschön. Auch hat uns Herr Peter in Zeiten von Personalknappheit der "Stammebelegschaft" in den vergangenen Jahren nach Kräften unterstützt. Das ist nicht selbstverständlich und gilt es Wert zu schätzen. Das Bild zeigt Herrn Peter bei der Überreichung seiner Jubiläumsurkunde und eines kleinen Präsentes durch Frau Schweier.

## KONZERTE

2. Advent, 4. Dezember 17 Uhr

### Camille Saint-Saëns: Oratorio de Noël

und Werke von Biebl, Britten und Whitacre  
Kammerchor St. Georg, Mitglieder des Oettinger  
Bachorchesters, Feodora Johanna Mandel (Harfe),  
Klaus Ortler (Orgel) – Leitung: Udo Knauer  
Karten: Tourist-Info Nördlingen 0 90 81/8 41 16  
Abendkasse ab 16 Uhr

3. Advent, 11. Dezember 17 Uhr

"Freu dich Erd und Sternenzelt"

### Konzert der Chorgemeinschaft Nördlingen

Blockflötenensemble "Pffiffikus" der Rieser Musik-  
schule, Kurt Moll (Klavier) – Leitung: Elke Moll  
Eintritt frei

Dienstag, 13. Dezember 19 Uhr

### Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Ulm

60 Jahre Lions-Club Nördlingen  
Karten: Tourist-Info Nördlingen 0 90 81/8 41 16  
Abendkasse ab 18 Uhr

4. Advent, 18. Dezember 17 Uhr

### Nördlinger Sternsingen

Kantorei, Kinderkantorei und Posaunenchor  
St. Georg, Sing@Life Gospelchor, Mitglieder des  
eAm, Sprecherin: Annika Reuter, Gesamtleitung:  
Udo Knauer  
Eintritt frei

Hr Udo Knauer,

Kirchenmusikdirektor



## Bei Asterix und Obelix zu Besuch – Jugendklausur 2022

Auf nach Gallien hieß das diesjährige Motto der Jugendklausur. So wurde ganz nach gallischer Art "gefefelt" und Zutaten für den legendären Zaubersrank an den Römern vorbeigeschmuggelt und ein Wettbewerb am Bunten Abend entschied darüber, wer die besten Gallier in Schopflohe sind und soviel kann schon mal verraten werden: Es waren nicht Asterix und Obelix.



Neben den vielen spielerischen Programmpunkten, die sehr förderlich für die Gemeinschaft und den Teamgeist der Gemeindejugend waren, stand auch die Jahresplanung für das kommende Jahr auf dem Programm. Für die beiden großen Freizeiten an Pfingsten (für Grundschüler) und das Zeltlager in der 2. Sommerferienwoche (11–14jährige) konnten Leitungen und Mitarbeiterteams gefunden werden, so dass sie auf jeden Fall 2023 wieder stattfinden können.

Auch die monatlichen Stressless Areas und Kids Days, sowie die Kinderstadt an Ostern sollen eine Fortsetzung finden. Im nächsten Jahr sollen auch die Mitarbeiter nicht zu kurz kommen.

Neben einem Grundkurs, der den Einsteigern pädagogische Grundlagen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit vermitteln soll, gibt es noch jede Menge Freizeit- und Teambuildingangebote, welche die Jugendlichen zum Großteil selbst organisieren.

Erfreulich war, dass die Vorplanung so reibungslos und schnell ablief. Das lag zum einen an der guten Vorarbeit jedes einzelnen Ehrenamtlichen. Viele hatten sich schon im Vorfeld Gedanken gemacht, in welchen Bereichen sie sich gerne zukünftig einbringen möchten. Zum anderen lag es an den neuen Mitglie-

dern der Gemeindejugend, die 2022 nach der Konfirmation oder nach Jugendfreizeiten dazugekommen sind und fleißig mit anpacken.

*Jhre Kathrin Wittmann, Diakonin*

## Gemeindejugend packt mit an: Altkleider-Straßensammlung der Aktion Hoffnung

Diesen Herbst hat die Evangelische Gemeindejugend zum ersten Mal bei der halbjährlichen Altkleider-Straßensammlung der Aktion Hoffnung mit angepackt, mit deren Ausführung Kolping Nördlingen betraut ist.



Gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen wurden Kleiderspenden am Straßenrand eingesammelt und anschließend zur Kaiserwiese gebracht und dort auf einen LKW verladen.

Auch die übriggebliebenen Klamotten des Mädel-flohmarktes wurden für dieses Projekt gespendet und erfüllen somit noch einen guten Zweck.

Den Teilnehmenden hat die Sammlung sichtlich Spaß gemacht und freuen sich auf eine Fortsetzung!

*Jhre Kathrin Wittmann, Diakonin*

## Liselotte-Nold-Schule



Mittwoch, 18. Januar 2023  
18.00 Uhr

### WIR BILDEN AUS:

Helfer\*in für Ernährung & Versorgung  
Kinderpfleger\*in  
Ergotherapeut\*in  
Pflegefachhelfer\*in (Altenpflege)  
Pflegefachfrau/Pflegefachmann



Liselotte  
NOLD  
SCHULE  
der Evang. Luth. Kirchengemeinde Nördlingen  
www.liselotte-nold-schule.de

EINE SCHULE. VIELE TALENTE



## Gottesdienst in einfacher Sprache

### GOTTESDIENST IN EINFACHER SPRACHE

**04. DEZEMBER  
17:00 UHR  
SPITALKIRCHE, NÖRDLINGEN**

Ein Gottesdienst in einfacher Sprache  
und für alle Sinne.  
Damit alle den Inhalt gut verstehen können.

Das Thema wird „Lebkuchen“ sein.

Im Anschluss wird es noch Tee und Lebkuchen geben.

Es laden herzlich ein: das Vorbereitungsteam um Diakon  
Michael Jahnz, Sarah Heydecker und Andrea Beranek.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung, damit wir planen können.  
Gerne können Sie aber auch spontan kommen.  
Anmeldung unter: [oba@diakonie-donaues.de](mailto:oba@diakonie-donaues.de) oder 09081/2907050

Evangelisch - Lutherische  
Kirchengemeinde  
Nördlingen

Diakonie  
Donau-Ries

Info Kooperation mit:  
 Diakonie



### Wir sind wieder am WEIHNACHTSMARKT

Am Dienstag, 13. Dezember 2022

finden Sie uns von 11 bis 19 Uhr  
in der Aktionsbude 1 am Kriegerbrunnen.

Wir verwöhnen Sie mit Plätzchen,  
Marmeladen, Kräuteressig...

lassen Sie sich überraschen, was unsere  
Weihnachtswerkstatt

alles zaubert!



Liselotte  
NOLD  
SCHULE  
der Evang. Luth. Kirchengemeinde Nördlingen  
www.liselotte-nold-schule.de

## Deutscher evang. Frauenbund

### Erlebnis mit Klangschalen" auch beim DEF

Einen tollen Wohlfühlnachmittag konnte der DEF OV Nördlingen seinen Mitgliederfrauen anbieten. Die unterschiedlichen und ganz feinen Schwingungen welche mit den unterschiedlichen Schalen erzeugt wurden begeisterte alle anwesenden Teilnehmer. Anhand der praktischen Vorführung brachte Frau Laforet die einzelnen Schalen zum sanften Vibrieren. Völlig entspannt und in einer wohlfühlenden Atmosphäre ging wieder ein toller Nachmittag bei voll besetzten Räumen in der Polizeigasse zu Ende. Im Namen des DEF und einem super Team bedanken wir uns bei Frau Laforet und freuen uns auf ein Wiedersehen im Kreis der Mitglieder vom DEF.





## 64. Aktion Brot für die Welt **„Hunger macht mir Angst“**

### **Mit WhatsApp gegen Dürre, Hunger und die Folgen des Klimawandels**

#### **Simbabwe**

Kaum ein afrikanisches Land ist so stark vom Klimawandel betroffen wie Simbabwe. Vor allem im Osten des Landes leiden Kleinbauernfamilien unter Dürren und Zyklonen. Eine Partnerorganisation von **Brot für die Welt** hilft ihnen, sich an die schwierigen Bedingungen anzupassen.

#### **Das Versprechen ohne Hunger zu leben**

In den 42 Jahren ihrer Ehe gab es nur eine Hand voll Tage, die Evelyn und Gift Dirani nicht zusammen verbracht haben. Aufgewachsen im gleichen Dorf im Osten Simbabwes, fragte Gift im Alter von 19 Jahren Evelyn, ob sie ihn heiraten wolle. Das fruchtbare Land seiner Eltern biete ihnen genug zum Leben, versprach er. Ihre Antwort war ein Kuss. Das Essen war zwar oft knapp, doch jahrzehntelang konnte Gift Dirani sein Versprechen halten. Die beiden teilten ein bescheidenes, aber erfülltes Leben. Strom gibt es bis heute nicht in Nyanyadzi im Bezirk Chimanimani, der nächste Wasserhahn ist hunderte Meter entfernt. Aber irgendwie warf die Ernte immer genug ab, für sie, ihre Kinder und die Enkel.

#### **„Hunger macht mir Angst“**

Bis vor ungefähr zehn Jahren. Da begann, was bis heute anhält: Die gemeinsamen Gebete und der gegenseitige Halt halfen nicht mehr. Die Temperaturen stiegen, die Erträge ihrer Felder sanken. Die Regenzeit setzte immer später ein, und wenn sie Ende November endlich kam, dann meist nur mit geringen Niederschlägen. Oder mit so heftigen, dass die Felder regelrecht weggeschwemmt wurden. Erst war es ein Tag in der Woche, an dem sie mit leerem Magen zu Bett gingen, dann zwei. „Hunger macht mir mehr Angst als alles andere“, sagt Gift Dirani heute.

#### **Mit dem Klimawandel leben**

Ohne die Unterstützung von TSURO hätte die Familie die vergangenen Jahre vielleicht nicht durchgestanden. Vor rund 20 Jahren von Bauern und Bäuerinnen gegründet, ist aus der Graswurzelbewegung eine Institution im Osten des Landes geworden. Mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt helfen aktuell 43 Mitarbeitende mehr als 1.000 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, mit den Folgen des Klimawandels zu leben und gleichzeitig die Umwelt zu schützen. Welches Saatgut funktioniert unter den veränderten Klimabedingungen? Wie lässt sich der wenige Regen effektiv nutzen? Wie lassen sich die Schäden von Stürmen minimieren? Und wie können sie ihr Einkommen erhöhen? Auf diese Fragen liefert TSURO Antworten.

#### **Zuversichtlich in die Zukunft**

Auch wenn sie auf einen Hügel klettern müssen, um Handy-Empfang zu haben: Gift und Evelyn Dirani haben sich der WhatsApp-Gruppe von TSURO angeschlossen. So können sie ihre Kenntnisse an andere Bauern und Bäuerinnen weitergeben und ihrerseits Tipps erhalten. Inzwischen blicken sie wieder zuversichtlich in die Zukunft. Neulich war zum ersten Mal seit Langem wieder etwas Geld übrig, umgerechnet ein paar Euro. Bei der Hochzeit vor 42 Jahren fehlten die Mittel für Eheringe, nun ging Evelyn alleine los und kaufte welche. Silber gefärbtes Metall. „Wurde Zeit“, sagte sie ihrem überraschten Mann, als sie ihm den Ring ansteckte. Dann gingen sie zurück aufs Feld und arbeiteten weiter.



Familie Dirani

#### **Bitte unterstützen Sie die Partnerorganisation TSURO von Brot für die Welt**

- Geben Sie Ihre Spende im Gottesdienst oder in Ihrem Pfarramt ab.  
Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung.
- Opfertüten sind in den Gemeindebriefen beigelegt oder liegen aus.
- Für eine Überweisung bitte folgendes Konto verwenden:  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nördlingen  
IBAN: DE 43 7206 9329 0300 0290 33  
BIC: BYLADEM1NOE

# #wärme winter



**EKD**  
Evangelische Kirche  
in Deutschland  
**Diakonie**   
Deutschland

## Gemeinsam durch den Winter

Der Krieg in der Ukraine hat viele Probleme verursacht, die sich auch auf uns alle auswirken, mit gestiegenen Energiekosten und einer starken Inflation. Die politisch und wirtschaftlich Verantwortlichen ringen um Lösungen für die kommende Zeit. Im Ausschuss für Altersarbeit haben wir einen runden Tisch eingerichtet, der Informationen zu Beratungsstellen und Hilfen in Not sammelt und entsprechende Auskünfte erteilen kann.

Sie werden bei allen existenziellen Fragen von der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit unterstützt. Beratungen werden zunächst bei der Diakonie und der Caritas angeboten. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

### Diakonisches Werk Donau-Ries e.V.

Ansprechpartner Helmut Weiß  
Würzburger Straße 13, 86720 Nördlingen  
Telefon: 0 90 81/ 2 90 70–11  
weiss@diakonie-donauries.de

Und gleiches bietet die

### Caritas Donau-Ries

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit Information, Beratung, Unterstützung  
Caritasverband für den Landkreis Donau-Ries e.V.

Bürgermeister-Reiger-Straße 4  
Susanne Vogl  
Telefon 0 90 81/ 80 51 50–0  
gosa @caritas-donau-ries.de

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen in der örtlichen Presse, den Kirchen und der Stadt. Es wird auch Räume geben, in denen es Nähe und Wärme geben wird.

*Jhr Hermann Waltz,  
Ausschuss für Altersarbeit*

**EKD**  
Evangelische Kirche  
in Deutschland

**Diakonie**   
Deutschland



### Tag der offenen Tür zum 20 jährigen Jubiläum der Kindertagesstätte an der Deininger Mauer

Bei strahlendem Sonnenschein ließen es sich die gut 400 Besucher nicht nehmen, mit dem Team, das 20-jährige Jubiläum der Kita an der Deininger Mauer zu feiern.

Eingeläutet wurde dieser besondere Tag mit einem Festgottesdienst in St. Georg unter der Leitung von Dekan Wolfermann. Frau Angel visualisierte die letzten 20 Jahre in Ihren Begrüßungsworten. Die Kinder und das Team brachten sich mit Liedern und Fürbitten im Gottesdienst mit ein. Abgerundet wurde dieser Festakt mit den Grußworten von Oberbürgermeister David Wittner, der Kita-Leitung Frau Angel und dem Kita Träger Dekan Wolfermann. Ab 11.30 Uhr standen dann die Türen für die Öffentlichkeit offen. Neben verschiedenen spannenden Aktivitäten in den Funktionsräumen konnte man sich auch ausführlich über das offene Konzept informieren, und die Räumlichkeiten in aller Ruhe erkunden und erleben.

Besonderen Anklang fand auch das Märchenzelt, welches vor der Kindertagesstätte aufgebaut war. Bei insgesamt 4 Vorstellungen konnten die Kinder und Erwachsenen in die phantastische Welt der Märchen eintauchen.

Nachmittags hatte der Spatzenchor einen Auftritt vor vielen Zuhörern und auch der Nußmärtel ließ es sich nicht nehmen, in unserer Kita vorbei zu kommen und Leckereien an die Kinder zu verteilen. Ein weiteres Highlight war auch die große Tombola mit 300 unglaublich tollen Preisen für groß und klein. Die rund 1000 Lose waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an unsere 90 Spender mit Herz! Besonders hervorzuheben sind unsere Hauptspensoren:

**herzblut-studio in Reimlingen,**

**Hagebaumarkt,**

**Wengers Brettl,**

**EP:Liton,**

**expert Müller,**

**Abel + Ruf,**

**Restaurant Athena,**

**Stadtapotheke zum Engel (alle in Nördlingen) und das Museum KulturLand Ries in Maihingen.**

Den ersten drei Preisträgern an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch!



## Jubiläum Kindertagesstätte Deininger Mauer

Über den 1. Preis freut sich die kleine Leonie, denn Oma Wilma und Opa Ernst Gerstmeyr haben ein Kinderfotoshooting im Wert von 150 Euro, vom herzblut-studio in Reimlingen, für Ihre Enkelin gewonnen.



Und mindestens ebenso glücklich war Lea Behringer, denn Sie gewann den 3. Preis, einen Essensgutschein im Wert von 50 Euro im Wengers Brettl.



Auch Marlene Larsson freute sich riesig über den 2. Preis der Verlosung, einen Scooter Roller, gespendet vom Hagebaumarkt Nördlingen, im Wert von 85 Euro.



Ein weiterer Dank geht an dieser Stelle auch an unseren Förderverein „Kleine Strolche e.V.“. Der Förderverein hat sich um das leibliche Wohl unserer Gäste gekümmert. Ein Höhepunkt war hier auch die neu angeschaffte Popcornmaschine, welche die Besucher mit leckerem Duft in der Kita empfing. Diese kann ab sofort auch gemietet werden (Mailanfrage an: kleinstrolche@outlook.de). Auch allen Eltern unserer Kita Kinder ein Dankeschön für die vielen leckeren Kuchenspenden und die helfenden Hände beim Auf- und Abbau. Es war ein wunderschönes Fest, welches mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Ihre Claudia Angel, Kindergartenleitung



AN DER DEININGER MAUER

©TANJA ALBERT

## Liebe Gemeinde,

am Mittwoch, den 14. Dezember 2022 verkauft der Elternbeirat des Kinderhauses St. Martin in der Aktionsbude auf dem Nördlinger Weihnachtsmarkt Gebasteltes und selbstgebackene Plätzchen. Der Erlös kommt unserem Kinderhaus zu Gute. Unsere Aktionsbude ist von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Im Evang.-Luth. Kinderhaus St. Martin wurde der Elternbeirat gewählt:

In der Woche vom 7. Oktober bis 13. Oktober 2022, wurde im Ev. Kinderhaus St. Martin der Elternbeirat für das Kinderhausjahr 2022/2023 online gewählt:



**von oben links nach rechts:** Mandy Seifert und Tobias Ladenburger.

**unten links nach rechts:** Ezgi Temeloglu, Mareike Weber und Julia Di Candia



**von oben links nach rechts:** Valentina Stiber und Nina Meyer.

**unten links nach rechts:** Angelika Braun, Marina Eberhardt und Sabrina Rauch

Wir freuen uns sehr auf das kommende Kinderhausjahr und eine gute, konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Elternbeirat!

Ihre Brigitta Lechner, Kinderhausleiterin

## Kinderkrippe am Eichenforffplatz

### Ein bisschen so wie Martin....

"Hallo" aus der Ev. Kinderkrippe am Eichendorffplatz! Nachdem wir im September wieder gut ins neue Kita-Jahr gestartet sind, uns mit den Familien zu einem Kennenlernnachmittag auf der Marienhöhe getroffen haben und ein neuer Elternbeirat gewählt wurde, haben wir uns in den vergangenen Herbstwochen intensiv dem Thema "Teilen und Helfen" gewidmet. Die Kinder haben anhand der St. Martins-Geschichte und verschiedenen Bilderbüchern erfahren, was es heißt, anderen Menschen zu helfen, mit ihnen zu teilen. Passend zu diesem Thema hat unsere Erzieherin Katrin Leeder wie schon seit mehreren Jahren Spenden für den "Nikolauskonvoi" nach Rumänien gesammelt. Dank der tollen Mithilfe von Eltern und Kolleginnen konnten wir mit den Kindern einige Hilfspakete für notleidende Familien in Rumänien packen und somit "Teilen und Helfen" wie St. Martin. Ihm zu Ehren sangen und spielten wir während unseres Laternenumzugs durch die Straßen rund um unsere Kinderkrippe und feierten bei einem gemütlichen Ausklang in unserem Garten. Damit beendeten wir auch unser Herbstmotto rund ums "Teilen und Helfen" und nun sind wir gespannt, was uns die Adventszeit "Allejahre wieder..." bescheren wird. Es grüßt herzlich

das Team der "Ev. Kinderkrippe  
am Eichendorffplatz"

## Gottesdienste an Weihnachten

### Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel:

Wir freuen uns in diesem Jahr wieder zu den normalen Zeiten und gemeinsam mit einer großen Gemeinde Gottesdienste feiern zu können.

An Heiligabend feiern wir um:

**15.00 Uhr** einen Familiengottesdienst in St. Georg

**17.00 Uhr** die Christvesper in St. Georg

**23.00 Uhr** die Christmette in St. Georg

Sowie um **15.30 Uhr** Gottesdienst in St. Anna in Herkheim und um **17.00 Uhr** Christvesper in St. Josef.

Am ersten Weihnachtfeiertag ist Gottesdienst um **10.00 Uhr** in St. Georg ebenso am zweiten Weihnachtsfeiertag.

An Silvester Gottesdienst zum Jahreswechsel um **17.00 Uhr** in St. Georg und um **19.00 Uhr** in St. Anna in Herkheim.

Am Neujahrstag sind Sie herzlich um **16.00 Uhr** zu "Sekt und Segen" in St. Georg eingeladen.

Ihre Kirchengemeinde  
Nördlingen

## Freud und Leid



Aus Datenschutzgründen werden hier im Internet keine Namen veröffentlicht!

# Zu guter Letzt

## Wenn Sie uns erreichen wollen, hier unsere Öffnungszeiten des Pfarramts:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09.00 - 12.00	geschlossen	10.00 – 12.00	09.00 – 12.00	09.00 – 12.00	geschlossen	geschlossen
14.00 - 17.00		14.00 – 16.00	14.00 – 17.00	geschlossen		

## Zuständigkeiten

Dekan Gerhard Wolfermann, 09081-604867, gerhard.wolfermann@elkb.de

Pfarrer Philipp Beyhl, 09081-2726989, philipp.beyhl@elkb.de

Pfarrer Martin Reuter, 09081-4442, martin.reuter@elkb.de

## **Pfarramtsbüro:**

Richard Gerstenmeyer und Sabrina Haid, 09081-4035, pfarramt.noerdlingen@elkb.de

[www.kirchengemeinde.noerdlingen.de](http://www.kirchengemeinde.noerdlingen.de)

## **Jugend:**

Diakonin Kathrin Wittmann, 09081-28794, egj.noerdlingen@elkb.de

[www.egj-noerdlingen.de/](http://www.egj-noerdlingen.de/)

## **Senioren:**

Diakon Michael Jahnz, 09081-604865, michael.jahnz@elkb.de,

[www.kirchengemeinde-noerdlingen.de/senioren](http://www.kirchengemeinde-noerdlingen.de/senioren)

## **Kirchenmusik:**

KMD Udo Knauer, 09081-211748, udo.knauer@elkb.de,

[www.musik.sankt-georg-noerdlingen.de](http://www.musik.sankt-georg-noerdlingen.de)

## **Erwachsenenbildung:**

Christa Müller, 09081-7887951, ebw.verwaltung-donau-ries@elkb.de

[www.evangel-bildungswerk-donau-ries.de](http://www.evangel-bildungswerk-donau-ries.de)

## **Diakonie:**

Johannes Beck, 09081-290700, beck@diakonie-donauries.de,

[www.diakonie-donauries.de](http://www.diakonie-donauries.de)

## **Unser Partner - Landeskirchliche Gemeinschaft Nördlingen:**

1. Vorsitzender Andreas Mährle, 09081- 2729290, info@gemeinschaft-noerdlingen.de

[www.gemeinschaft-noerdlingen.de](http://www.gemeinschaft-noerdlingen.de)

## Wir feiern unsere Gottesdienste:

samstags um 18.00 Uhr in der Spitalkirche

sonntags um 10.00 Uhr St. Georg

Jeden vierten Sonntag im Monat um 11.15 Uhr in St. Anna in Herkheim

## Termine:

Tauf- und Trautermine können Sie gerne bei den Mitarbeitern im Pfarramt anfragen und buchen.

Die aktuellen Termine, Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie, neben den Aushängen an den Kirchen oder den Veröffentlichungen in der Tageszeitung, auch auf folgenden Seiten:



Homepage

[www.kirchengemeinde-noerdlingen.de](http://www.kirchengemeinde-noerdlingen.de)



Evangelische Termine

[www.evangelische-termine.de/kalender](http://www.evangelische-termine.de/kalender)



Instagram

[www.instagram.com/kirchengemeinde.noerdlingen](https://www.instagram.com/kirchengemeinde.noerdlingen)



Facebook

<https://m.facebook.com/Kirchengemeindenoerdlingen-725086634873436/>

## Wenn Sie uns und unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über ihre Spende:

Kirchengemeinde Nördlingen, DE43 7206 9329 0300 0290 33, GENODEF1NOE, Raiffeisen-Volksbank Ries